InfoBrogg

Informationsblatt **Oberkirch**

April 2018

Gemeindeverwaltung GEMEINDE OBERKIRCH

www.oberkirch.ch
Telefon 041 925 53 00
Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08.00 - 11.45 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 11.45 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrei Oberkirch

www.pfarrei-oberkirch.ch
Telefon 041 921 12 31
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56
Öffnungszeiten
Mittwoch, 08.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Als diese InfoBrogg beinahe fertig war, ärgerte uns der Winter noch einmal tüchtig. Seine Verbündete Frau Holle machte unverfroren mit und tauchte alles samt Unterland in winterliches Weiss. Die Zwei sollten sich doch endlich ihrem vorbestimmten Schicksal fügen und dem Frühling eine Chance geben. Zumal ja Ostern unmittelbar vor der Türe steht.

Aber wir lassen uns trotz allem nicht unterkriegen. Haben Sie schon einen Osterbaum gestaltet? Noch nicht? Dann wäre gerade noch etwas Zeit, sofern Sie denn Lust dazu haben. Das Färben und Aufhängen der Eier an einem Baum ist ein alter Brauch mit langer Tradition. Es muss ja nicht unbedingt ein richtiger Gartenbaum sein. Ein solch knorriger Zierhaselstrauch wie auf dem Titelbild wäre zwar sehr attraktiv, aber einige Äste von einer Forsythie, die bald zu blühen beginnen, sind genau so schön. Ein solcher Frühlingsgruss ist auch in der Wohnung willkommen.

Geflügeleier galten bereits im Alten Rom als Fruchtbarkeitssymbol und standen für den Sieg des Lebens über den Tod. Im übertragenen Sinn kann dies den Beginn des Frühlings bedeuten. Und folgedessen ist das Osterfest auch ein Sieg der Wärme sowie der bunten Farben über die kalte und graue Tristesse des Winters.

Von dieser Tristesse haben wir jetzt endgültig genug. Den zur Zeit völlig deplazierten Herrn Winter und die eigentlich nette, gemütliche Frau Holle wollen wir nun endlich auf der Flucht sehen. Wir alle möchten ab sofort nur noch eines: In lauer Frühlingsluft wieder einmal richtig durchatmen und im Sonnenschein Lebenslust tanken. Durch die Gärten schlendern, wo Osterglocken, Narzissen und bald auch schon die Tulpen blühen. Winter ad acta!

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine Riesenportion Frühling und ein wunderschönes buntes Osterfest.

Silvia Maurer für die Redaktion InfoBrogg

Sind Sie mit der Kamera unterwegs? Denken Sie daran, dass wir schöne Bilder gerne entgegennehmen!

Redaktionsschluss für Ausgabe Mai 2018: Montag, 16. April 2018, 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2017

Der Gemeinderat freut sich, Sie über das Ergebnis der Rechnung 2017 zu informieren. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 140'667.16 ab. Das Budget 2017 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 99'600.00 bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten. Die Differenz zum Budget 2017 beträgt somit Fr. 240'267.16.

Es kann festgestellt werden, dass das gute Ergebnis hauptsächlich durch Mehrerträge bei den anderen Steuern "Grundstück- und Handänderungssteuern“ rund Fr. 837‘000.00 sowie "Nach- und Strafsteuern" von Fr. 59'000.00 entstanden ist. Hingegen sind auch Mindereinnahmen bei den Gemeindesteuern: "Ertrag laufendes Jahr“ rund Fr. 89‘000.00 und bei den "Nachträgen aus früheren Jahren" von Fr. 573'000.00 zu verzeichnen. Minderkosten in den Verwaltungsabteilungen "allgemeine Verwaltung" und "Bildung" wirken sich positiv auf das Rechnungsergebnis aus. Daneben sind insbesondere Mehrkosten bei den Abteilungen "Gesundheit", "Soziale Wohlfahrt" und "Verkehr" entstanden.

	Laufende Rechnung	Rechnung 2017 Nettobeträge		Budget 2017 Nettobeträge		Differenz absolut		Differenz in %	
0	Allgemeine Verwaltung	A	1'497'956.85	A	1'544'700.00	+	46'743.15	+	3.03
1	Öffentliche Sicherheit	A	295'201.50	A	297'200.00	+	1'998.50	+	.67
2	Bildung	A	5'998'320.68	A	6'088'000.00	+	89'679.32	+	1.47
3	Kultur, Freizeit	A	276'828.30	A	243'100.00	-	33'728.30	-	13.87
4	Gesundheit	A	709'041.80	A	659'000.00	-	-50'041.80	+	-7.59
5	Soziale Wohlfahrt	A	3'082'227.80	A	3'025'900.00	-	-56'327.80	+	-1.86
6	Verkehr	A	710'418.00	A	669'500.00	-	40'918.00	-	6.11
7	Umwelt und Raumord.	A	167'558.80	A	185'100.00	+	-17'541.20	-	-9.48
8	Volkswirtschaft	E	169'186.50	E	133'500.00	+	35'686.50	+	26.73
9	Finanzen und Steuern								
900	Gemeindesteuern	E	12'220'517.05	E	12'925'000.00	-	-704'482.95	+	-5.45
901	Andere Steuern	E	1'580'676.75	E	745'600.00	+	-835'076.75	-	-112.00
	übrige Konten	A	1'092'159.41	A	1'191'200.00	+	99'040.59	+	8.31
Rechnungsergebnis		**E-Überschuss 140'667.16**		A-Überschuss 99'600.00		240'267.16			

A = Aufwandkonto / E = Ertragskonto
+ = Verbesserung (weniger Nettoaufwand / mehr Nettoertrag) gegenüber dem Budget
- = Verschlechterung (weniger Nettoertrag / mehr Nettoaufwand) gegenüber dem Budget
E-Überschuss = Ertragsüberschuss / A-Überschuss = Aufwandüberschuss

Die externe Revisionsstelle Balmer Etienne AG, Luzern, hat die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden.

Üsi Sore – Zustimmung zur Revitalisierung

Der Gemeinderat legte am 4. März 2018 den Stimmberechtigten den Finanzierungsvorschlag des Kantons zur Revitalisierung des Surenraumes zur Stellungnahme und Beschlussfassung an der Urne vor. Das Projekt wurde als letzter Teil der Ortsplanungsrevision 2008/2010 unter der Federführung des Kantons ausgearbeitet und soll als Kompensation der regen Bautätigkeit und der Versiegelung in den letzten Jahren den Naherholungsraum Sure aufwerten und langfristig sicherstellen.

Nachstehend das Abstimmungsergebnis:

Total Stimmberechtigte:	3'234 Personen
Eingelegte Stimmzettel	2'183
Gültige Stimmzettel	2'138
Anzahl Ja-Stimmen	1'092
Anzahl Nein-Stimmen	1'046
Stimmbeteiligung	67.50 %

Der Gemeinderat hat dem Regierungsrat aufgrund des Abstimmungsergebnisses seine positive Stellungnahme mitgeteilt.

Demission von Bauvorsteher Sacha Heller

Sacha Heller hat auf den 31. August 2018 seine Demission aus dem Gemeinderat eingereicht. Er bedauert seinen vorzeitigen Rücktritt, doch die laufende Nachfolgeregelung in seinem eigenen Unternehmen, die aktuelle Arbeitsauslastung und der Mangel an Fachkräften zwingen ihn zu diesem Schritt. Sacha Heller blickt auf 10 wertvolle und erfolgreiche Jahre zurück. In dieser Zeit hat sich die Gemeinde Oberkirch sehr gut entwickelt und die Ortsplanung wie auch die verschiedenen Hochbauprojekte: Neubau Sporthalle und die Erweiterung der Schulanlage konnten wie geplant umgesetzt werden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Bauamt 70 – 100 %

Ihre Tätigkeiten umfassen im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Stellvertretung des Leiters Bauamt
- Begleiten von Unterhaltsmassnahmen und kommunalen Bauvorhaben in den Fachbereichen Siedlungsentwässerung, Gemeindestrassen, Gewässer, Gemeindeinfrastrukturen mit Schwerpunkt Tiefbau
- Mitwirken in der Natur-, Umwelt- und Energiekommission (Sekretariat)
- Beraten in Umwelt- und Energiefragen
- Umsetzen des Aktivitätenprogramms im Zusammenhang mit dem Label «Energiestadt»

Sie bringen mit:

- abgeschlossene Berufslehre als Bauzeichner oder anverwandter Beruf
- Weiterbildung an einer höheren Fachschule mit Abschluss zum dipl. Bauführer, dipl. Bauleiter/Bautechniker oder ähnlich
- Erfahrung im Umsetzen von Bauvorhaben im Tiefbau und Hochbau
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Selbständige, flexible und zuverlässige Arbeitsweise
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Sinn für vernetztes Denken und Handeln
- Offenes und freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ein motiviertes Team und ein spannendes Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Roman von Matt, Leiter Bauamt, Tel. 041 925 53 00, gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung elektronisch oder per Post **bis am 15.04.2018** an die Gemeindeverwaltung Oberkirch, Postfach, 6208 Oberkirch, gemeinde@oberkirch.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Abwasseranlagen Oberkirch Weiterführung der Unterhaltsarbeiten

Die Abwasseranlagen in Oberkirch sind in verschiedene Unterhaltszonen eingeteilt. Seit Sommer 2015 werden in den einzelnen Zonen Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Im vergangenen Jahr wurde in der Zone 3 der betriebliche Unterhalt (Reinigung und Inspektion) vorgenommen. Nun sind in diesem Jahr der bauliche Unterhalt (Sanierung der festgestellten Schäden) in der Zone 3 und der betriebliche Unterhalt in der Zone 4 vorgesehen.

Die einzelnen Unterhaltszonen erstrecken sich über die folgenden Gebiete:

Unterhaltszone 1:
Zentrum, Seehäusernmatte, Paradiesli, Rankhof, Matthof, Bahnstrasse, Surenhöhe, Surengrundstrasse, Unterhofstrasse

Unterhaltszone 2:
Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatte, Feldhöfli, Erlenrain

Unterhaltszone 3:
Hirschmatthof, Neuweid, Länggasse, Burg, Strasshüsli

Unterhaltszone 4:
Oberkircherberg, Münigen, Schellenrain

Unterhaltszone 5:
Surenweid, Grünfeld, Münigenfeld, Seehäusern, Ahornweg, Seezone

Unterhaltszone 6:
Haselwart

Unterhaltszone 7:
Campus Sursee

Der Unterhalt in den Zonen 1 bis 5 an den öffentlichen sowie den privaten Sammelleitungen wird durch die Gemeinde wahrgenommen. Für den Unterhalt in den Zonen 6 und 7 gilt aufgrund der Ausgangslage eine besondere Regelung. Der Unterhalt endet gemäss Y-Prinzip beim letzten Schacht mit zwei Anschlüssen.

Start des betrieblichen Unterhalts in der Unterhaltszone 4

Mitte April 2018 startet der betriebliche Unterhalt in der Unterhaltszone 4. Für die fachgerechte Ausführung des Unterhalts muss die Zugänglichkeit zu den Leitungen gewährleistet sein. Gemäss Siedlungsentwässerungsreglement (SER) dürfen aus diesem Grund Schächte nicht überdeckt werden. Nicht zugängliche Schächte müssen vorgängig vom Grundeigentümer freigelegt werden. Die betroffenen Grundeigentümer werden jeweils von der Gemeindeverwaltung angeschrieben und aufgefordert, die nötigen Schritte zur Freilegung in die Wege zu leiten.

Start des baulichen Unterhalts in der Unterhaltszone 3

Im Mai 2018 startet der bauliche Unterhalt in der Unterhaltszone 3. Sämtliche Schächte, bei denen festgestellt wurde, dass sie zu tief verbaut wurden oder andere Mängel

bezüglich Zugänglichkeit bestehen, werden im Vorfeld der Unterhaltsarbeiten baulich angepasst. Die betroffenen Grundeigentümer wurden Anfangs März über diese Massnahme informiert. In einem zweiten Schritt werden die festgestellten Schäden an Leitungen und Schächten behoben, um damit die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer der Anlagen wieder herzustellen resp. zu verlängern sowie die nach Gewässerschutzgesetz geforderte Dichtigkeit wieder herzustellen.

Gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich

Die Unterhaltsarbeiten an den Abwasseranlagen werden Einschränkungen in den Quartieren mit sich bringen. Die beauftragten Unternehmen werden darum die betroffenen Grundeigentümer und Anwohner rechtzeitig mit einem Flugblatt über den Ablauf der Arbeiten informieren. Bedingt durch die Unterhaltsarbeiten werden die Quartierstrassen mit Spül- und Spezialfahrzeugen befahren. Teilweise müssen die Bauarbeiter private Grundstücke betreten. Der Gemeinderat bittet die betroffenen Eigentümer und Quartierbewohner diesbezüglich um ihr Verständnis. Um die Sicherheit zu gewährleisten, soll den Anweisungen der Bauarbeiter vor Ort Folge geleistet werden. Ausserdem ist die Signalisation zu beachten. Der Gemeinderat dankt bereits jetzt allen Beteiligten für die gegenseitige Rücksichtnahme. Bei Fragen oder Unklarheiten nimmt die Gemeindeverwaltung Ihr Anliegen gerne entgegen.

Einladung zum Bürgergespräch

Einwohnerinnen und Einwohner können sich mit konkreten Fragen oder für Auskünfte an den Gemeinderat wenden. Die Gespräche finden am Donnerstag, 3. Mai 2018 ab 16.00 Uhr statt. Gesprächstermine können bei der Gemeindeverwaltung vereinbart werden. Der Gemeinderat freut sich, wenn von diesem Angebot Gebrauch gemacht wird.

Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2018

Die Gemeindeversammlung findet am **Dienstag, 15. Mai 2018,** um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal statt.

Alle Stimmberechtigten sind dazu herzlich eingeladen. Die Botschaft wird in alle Haushaltungen zugestellt.

Auszug aus dem Entsorgungskalender

Grüngutsammlung
Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2018 (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.

Häckseldienst
Am **Donnerstag, 5. April 2018,** findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m3 ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Verschiebung Kehrichtsammlung Gebiet Haselwart, Haselmatte, Breiten, Baumeisterverband
Montag, 2. April 2018 (Ostermontag) verschoben auf Samstag, 31. März 2018

Regionales Betreibungsamt Geuensee, Oberkirch und Schenkon

Das Regionale Betreibungsamt bleibt vom **Montag, 23. April bis und mit Freitag, 11. Mai 2018,** infolge Ferien geschlossen.

In dieser Zeit findet die Stellvertretung durch das Betreibungsamt der Region Sursee, Centralstrasse 9 in Sursee, statt.
(Tel. 041 925 02 02).

Das Abholen von Betreibungsregisterauszügen, Zahlungsbefehlen, Pfändungsvollzügen, wird ebenfalls durch das Betreibungsamt Sursee durchgeführt.

Betreibungsregisterauszüge können zu den Öffnungszeiten beim Betreibungsamt Sursee gegen Barzahlung von Fr. 17.00 abgeholt werden.

(www.basursee.ch)

Einladung ins Welt-Café

Die Begleitgruppe Asyl lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner von Oberkirch und Umgebung herzlich zu einem gemütlichen und ungezwungenen Welt-Café-Treffen ein.

Egal ob jung oder alt, welcher Herkunft und welcher Glaubensrichtung, Sie sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Mittwoch, 25. April 2018, 14.00 - 16.00 Uhr, im Jublaraum Feuer in Oberkirch

Kontakt:
- Rita Schmid, 041 921 70 74, beriwi@bluewin.ch
- Ruth Heller, 041 448 24 26, ruth.heller@bluewin.ch
- Silvia Roos, 041 921 24 08, silvia.roos@gmx.ch

Stadttheater Sursee - Schauspielangebot für Sursee und die Region

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2017/2018 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **April** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:

- 27. April 2018 **Vater** von Florian Zeller

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Oberchelerinnen» und «Oberchelerinnen». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.
Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.
Die Eintrittstickets können frühestens 2 Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: www.stadttheater-sursee.ch.

«Luzern tanzt – Grande Finale»: Tanzen Sie mit!

Die Kampagne «Luzern tanzt» geht in das «Grande Finale» und findet diesen Frühling zum letzten Mal statt. Die Kampagne motiviert die Bevölkerung, zu tanzen und sich dadurch mehr zu bewegen. Im ganzen Kanton Luzern werden in den Monaten April und Mai Tanzveranstaltungen angeboten – auch in Ihrer Region!

Die Kampagne «Luzern tanzt» geht diesen Frühling planmässig in die vierte und letzte Runde. Zum «Grande Finale» finden in den Monaten April und Mai erneut zahlreiche Tanzveranstaltungen im ganzen Kantonsgebiet statt. Mit dem Slogan «werde fit und tanze mit» möchte «Luzern tanzt» die Bevölkerung motivieren, sich durch das Tanzen mehr zu bewegen. Tanzen wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus, verbessert die Fitness, stärkt das Körperbewusstsein und fördert das Wohlbefinden. Die Kampagne hat auch einen sozialen Aspekt: Sie bringt Menschen unabhängig von Alter und Herkunft zusammen, fördert die Integration und belebt das kulturelle Angebot.

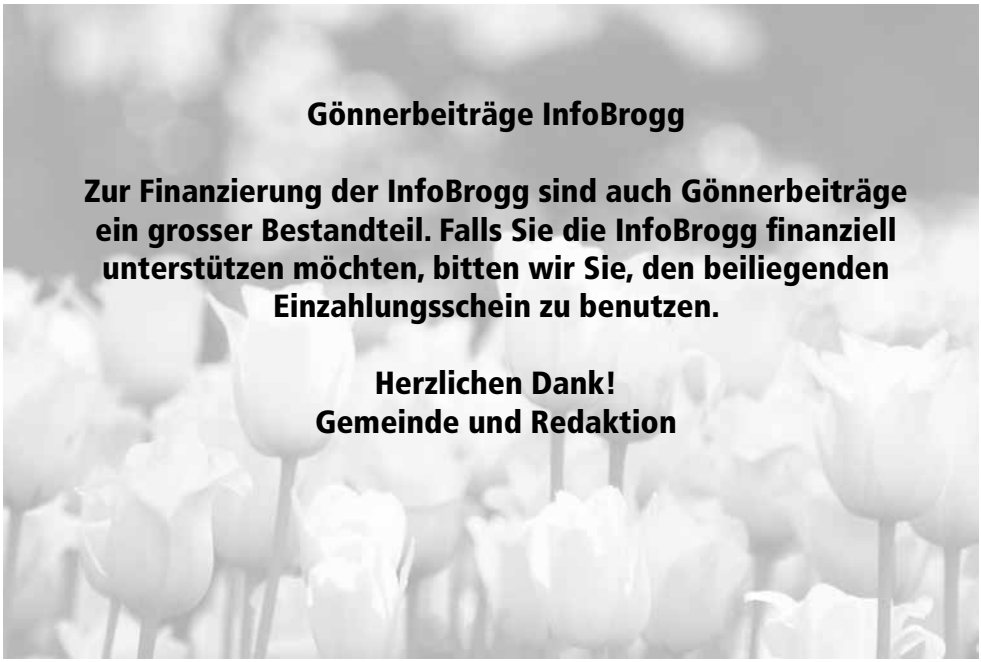
Tanz in nächster Nähe

Auch in Ihrer Region können Sie tanzen. In zahlreichen Gemeinden werden insgesamt über 30 Tanzveranstaltungen, Workshops und Probelektionen angeboten. Für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen hat es die passende Tanzrichtung: Linedance, Salsa, Volkstanz, Lindy-Hop, Streetdance, Walzer, Cheerleading, Poledance und weitere Tanzstile stehen auf dem Programm. Organisatoren dieser öffentlichen Anlässe sind Vereine, Gemeinden und engagierte Privatpersonen.

Einer der Höhepunkte der Kampagne ist der Tanzparcours vom 21. April in der Stadt Luzern. Mehr als 20 Tanzgruppen zeigen in ihren Shows die ganze Bandbreite der Luzerner Tanzszene. Sie tanzen im Bahnhof, in Ladenlokalen und in Schaufenstern, bei schönem Wetter auch auf diversen Plätzen der Altstadt. In Crashkursen kann das Publikum zudem Tanzschritte üben. Verschiedene Tanzstile kennenlernen können Interessierte auch an den Schnupperkursen vom 6. Mai im Kulturhaus Südpol in Luzern. 30 Kurse stehen im Angebot. Dank der Kampagne «Luzern tanzt» und deren Partner «die Mobiliar» können Sie diese Schnupperkurse kostenlos besuchen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.luzerntanzt.ch sowie
https://www.facebook.com/luzerntanzt

LUZERN TANZT
IN DEN FRÜHLING
WERDE FIT UND TANZE MIT!
GRANDE FINALE
IM APRIL & MAI:
in Gemeinden
an Schnupperkursen
am Tanzparcours
LUZERN TANZT
Alle Events im Kanton Luzern: LUZERNTANZT.CH
Dienststelle Gesundheit und Sport
die Mobiliar
Generalagentur Luzern
Prof. Otto Beisheim Stiftung
Lotteriefonds Kanton Luzern
SWISSLOS
B+T BILD+TON



Gönnerbeiträge InfoBrogg

Zur Finanzierung der InfoBrogg sind auch Gönnerbeiträge ein grosser Bestandteil. Falls Sie die InfoBrogg finanziell unterstützen möchten, bitten wir Sie, den beiliegenden Einzahlungsschein zu benutzen.

Herzlichen Dank!
Gemeinde und Redaktion

Hallenbad SPZ Nottwil

Das Hallenbad ist für die Bevölkerung an folgendem Tag geschlossen.

- Montag, 2. April 2018 (Ostermontag)

Öffnungszeiten:	Mittwoch	06.00 - 08.30 Uhr	(Frühschwimmen)
		18.30 - 21.30 Uhr	
	Donnerstag	18.30 - 21.30 Uhr	(Therapiebecken ab 18.00 Uhr)
	Freitag	18.30 - 21.30 Uhr	
	Samstag	08.00 - 12.00 Uhr	
	Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	

Mittwoch, Donnerstag und Freitag stehen von 18.00 - 18.30 Uhr bereits 2-3 Bahnen **für Streckenschwimmer** zur Verfügung. Aqua Jogger, Familien, Schwimmer heissen wir weiterhin ab 18.30 Uhr herzlich willkommen.

Eintrittskarten können Sie bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch kaufen.
Erwachsene Fr. 6.00, Kinder (6 bis 16 Jahre) Fr. 3.50

Wir wünschen einen gemütlichen Badeplausch. GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Bauwesen

Baubewilligung/ Gestaltungsplan

SwissProp AG, Ankengasse 4, 8001 Zürich
- Neubau Autowerkstatt mit Verkaufsraum, Gebäude Nrn. 816 und 816a auf Grundstück Nr. 1230, Neuweidstrasse 6, GB Oberkirch

moyreal immobilien ag, Utoquai 49, 8022 Zürich
- Gestaltungsplan Ypsilon, auf Grundstück Nr. 489, GB Oberkirch

Handänderungen

Folgende Handänderungen haben stattgefunden:

Grundstück Nr. 677, Surengrundstrasse 12, GB Oberkirch
Erwerber: mimamato AG, Surengrundstrasse 12, 6208 Oberkirch (Miteigentum 64/100)
Veräusserer: Graber-Lichtsteiner Hubert und Brigitta, Surengrundstrasse 12, 6208 Oberkirch (Miteigentum 64/100)

Grundstück Nr. 739, Surengrundstrasse 14, GB Oberkirch
Erwerber: mimamato AG, Surengrundstrasse 12, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Graber-Lichtsteiner Hubert und Brigitta, Surengrundstrasse 12, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 1101, Kreuzhubel, GB Oberkirch
Erwerber: Brunner Group AG, Wassergrabe 27, 6210 Sursee
Veräusserer: Hunkeler Partner Immobilien AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 5823, 5919 und 5920, Haselwart 22, GB Oberkirch
Erwerber: Peruz AG, Blegistrasse 15, 6340 Baar
Veräusserer: Erbengemeinschaft Renner Hans-Peter Erben, Maihofstrasse 2, 6314 Unterägeri

Grundstücke Nrn. 5823, 5919 und 5920, Haselwart 22, GB Oberkirch
Erwerber: Fankhauser Markus, Schlossstrasse 27, 6005 Luzern
Veräusserer: Peruz AG, Blegistrasse 15, 6340 Baar

Grundstücke Nrn. 5854, 5969, 6121, 6143, 6171, 6175, 6201 und 6212, Haselwart 10, 14 und 19, GB Oberkirch
Erwerber: schibli communication gmbh, Haselwart 14, 6210 Sursee
Veräusserer: Schibli Erich, Haselwart 14, 6210 Sursee

Grundstück Nr. 631, Schellenrain, GB Oberkirch
Erwerber: Einwohnergemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Einwohnergemeinde Stadt Sursee, 6210 Sursee

Grundstücke Nrn. 6914, 6953 und 6954, Münigenfeld 3, GB Oberkirch
Erwerber: Portmann-Erni Josef und Yvonne, Geuenseestrasse 16e, 6210 Sursee
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6920, 6943 und 6944, Münigenfeld 5, GB Oberkirch
Erwerber: Huber-Draca Thomas und Valentina, Bahnstrasse 22b, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6921, 6923, 6925, 6936 und 6937, Münigenfeld 5, GB Oberkirch
Erwerber: Baeriswyl-Arnold Joël und Isabella, Grünfeldstrasse 24, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6912, 6917 und 6927, Münigenfeld 3, GB Oberkirch
Erwerber: Häfliger Pirmin, Ahornweg 7, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6919, 6926, 6932 und 6933, Münigenfeld 5, GB Oberkirch
Erwerber: Orsini Luca und Kobelt Clivia, Leopoldweg 1e, 6210 Sursee
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6905, 6911 und 6935, Münigenfeld 1, GB Oberkirch
Erwerber: Vonesch Marcel und Nicole, Bergstrasse 38, 6004 Luzern
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6906, 6947 und 6948, Münigenfeld 1, GB Oberkirch
Erwerber: Püntener-Gut Pascal und Eveline, Christoph-Schnyder-Strasse 42, 6210 Sursee
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6909, 6913, 6928 und 6929, Münigenfeld 1, GB Oberkirch
Erwerber: Lüdin-Lindegger Daniel und Sibylle, Paradiesli 9, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6904, 6910, 6950 und 6951, Münigenfeld 1, GB Oberkirch
Erwerber: Kaufmann Guido und Zumbühl Judith, Luzernstrasse 50a, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6907, 6945 und 6946, Münigenfeld 1, GB Oberkirch
Erwerber: Lüthi Curdin und Portmann Nadine, Schellenrainstrasse 15a, 6210 Sursee
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1, 6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 1237-1239,
Kirchenau 1-3, GB Oberkirch
Erwerber:
Grundstück Nr. 1237:
Miteigentum zu je 1/2: Kaufmann-Zwimpfer Erika, Hubelmatte 23, 6208 Oberkirch und Habegger-Zwimpfer Rosmarie, Grünfeldweg 6, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 1238:
Arnold-Zwimpfer Sonja,
Römerswil 7, 1717 St. Ursen

Grundstück Nr. 1239:
Müller-Zwimpfer Kura,
Chilerai 5, 8634 Hombrechtikon

Veräusserer:
Einfache Gesellschaft
Kaufmann, Müller, Habegger, Arnold,
6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 1238, Kirchenau 2,
GB Oberkirch
Erwerber: BK Liegenschaften AG, Müli 6, 6246 Altishofen
Veräusserer: Arnold-Zwimpfer Sonja,
Römerswil 7, 1717 St. Ursen

Grundstück Nr. 1239, Kirchenau 1,
GB Oberkirch
Erwerber: L + B Architektur AG Altishofen,
Widenbach 5, 6246 Altishofen
Veräusserer: Müller-Zwimpfer Kura,
Chilerai 5, 8634 Hombrechtikon

Grundstücke Nrn. 6908, 6934 und 6949,
Münigenfeld 1, GB Oberkirch
Erwerber: Weibel-Frei Matthias und Carmen, Keiserhüserstrasse 31,
6210 Sursee
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1,
6214 Schenkon

Grundstücke Nrn. 6922, 6938 und 6939,
Münigenfeld 5, GB Oberkirch
Erwerber: Häfliger-Schumacher Anton und Irene, Baumgarten 12, 6210 Sursee
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1,
6214 Schenkon

Grundstück Nr. 469, Luzernstrasse 44,
GB Oberkirch
Erwerber: Feld Oberkirch AG,
Luzernstrasse 46, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Fischer Georg,
Kleinfeldstrasse 27, 6210 Sursee und
Fischer René, Kreuzhubel 2,
6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 6915, 6952 und 6955,
Münigenfeld 3, GB Oberkirch
Erwerber: Meier Elias (9/10 Miteigentum) und Meier-Grünig Selina (1/10 Miteigentum), Münigenstrasse 5a, 6208 Oberkirch
Veräusserer: Felicimmo AG, Im Dorf 1,
6214 Schenkon

Neuzuziehende

Im Februar 2018 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

- Beck Marius, Münigenstrasse 3b
- Breunig Thurid, Grünauweg 6
- Enneking Sanne, Surenweidstrasse 5
- Häberli Pascal, Feldhöflistrasse 19
- Kucera Michal, Matthof 5
- Sigrist-I Komang Budiarta Komang und Nantara, Haselmatte 1B, 6210 Sursee
- Venetz Johanna, Münigenstrasse 1b

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.

Gratulationen Geburtstage

10. April	**92 Jahre**	**Bieri-Bühler Nina**	Pflegezentrum Feld
26. April	**101 Jahre**	**Bättig-Fähndrich Josefine**	Banschi

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Zur Beachtung: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80. / 85. und 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden Tel. 041 925 53 00.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Hamad Uissam, Sohn des Hosam und der Asmaa Hamad, Burgmatte 5, geb. 05.02.2018

Nokaj Elias, Sohn des Lorent und der Shpresa Nokaj-Gjoklaj, Matthof 6, geb. 21.02.2018

Thürig Yann, Sohn des Markus Wüest und der Lena Thürig, Haselmatte 12A, 6210 Sursee, geb. 22.02.2018

Junig Louisa, Tochter des Marcus und der Sarah Junig-Brodbeck, Burghalde 10, geb. 26.02.2018

Todesfälle

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

11.02.2018

Eiholzer-Oberli Josy, geb. 10.07.1929, von Sursee LU und Emmen LU, wohnhaft gewesen in Oberkirch, im Aufenthalt im AltersZentrum St. Martin, 6210 Sursee

25.02.2018

Luterbach-Wandeler Rita, geb. 19.06.1937, von Sursee LU, Pflegezentrum Feld

PANCAKE DAY 2018

Auch dieses Jahr konnte eine Klasse den «Pancake Day» durchführen. Der britische Brauch spielt sich jeweils am Dienstag vor Aschermittwoch ab. Für die Klasse 4A fand er mit zweiwöchiger Verspätung statt, was allerdings die Freude nicht trübte.
Der Brauch besagt, dass Nahrungsmittel wie Butter, Fett und Eier vor der Fastenzeit aufzubrauchen sind. Deswegen backten die Leute damals «Pancakes».
Genau das hat die Klasse 4A gemacht und zwar so erfolgreich, dass für das «Pancake Race» keine «Pancakes» mehr übrig blieben!

Noah zeigt wie geschickt er seinen «Pancake» in der Luft wenden kann.

Die «Pancakes» schmecken mit Ahornsirup, Konfitüre, Nutella, Zucker oder Würstchen ausgezeichnet.

Schnell sind die Teller leer gegessen!

Start zum «Pancake Race» - mit leeren Pfannen!

Esther Huwyler-Arnold, Primarlehrerin/Fachlehrerin Englisch, Schule Oberkirch

Skilager der Primarschule Oberkirch

Winterolympiade in der Lenk

Am Montagmorgen trafen sich rund 90 Kinder und 17 Leiter-/innen auf dem Pausenplatz. Die Vorfreude war riesig, denn die zwei Cars, welche uns zu unserem Olympiadorf Lenk bringen würden, standen schon bereit. Nach einer angenehmen Fahrt durch das schöne Simmental konnten wir schon am ersten Tag einige Stunden auf der Piste verbringen. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und lud die Teilnehmer ein, sich eine Pause auf den bequemen Liegestühlen zu gönnen.

Wie bei jeder Olympiade wird am Anfang ein Olympiafeuer entfacht; so auch in unserem Skilager. Bei einem abendlichen Spaziergang am Montagabend mit vielen Fackeln und unzähligen Sternen am Himmel sollten die Olympischen Spiele in der Lenk beginnen.

Die nächsten zwei Tage standen zum Trainieren für das Olympia-Skirennen zur Verfügung. In verschiedenen Gruppen waren alle Kinder mit ihren Leitern/-innen am Skifahren oder Snow-

boarden. Obwohl das Wetter nicht mehr so gut war wie am Montag, wurde viel trainiert. Den ganzen Tag verbrachten wir auf den gut präparierten Pisten und konnten sogar echte Rennstrecken (am Chuenisbärgli) hinunterfahren.
Am Dienstagabend stand ein Länderkampf auf dem Programm. In unterschiedlichen Disziplinen mussten sich die Länder gegeneinander beweisen. Es war sozusagen ein Mehrkampf, unter anderem mit folgenden Disziplinen:

Tennisballtransport, Flash Cups, «Wett-Kleider-Anziehen», Scrabble und Akrobatik.
Und dann war es endlich so weit: Donnerstag, der Tag des grossen Skirennens! Gruppe für Gruppe schlängelte sich durch die Tore hinunter in das Ziel.

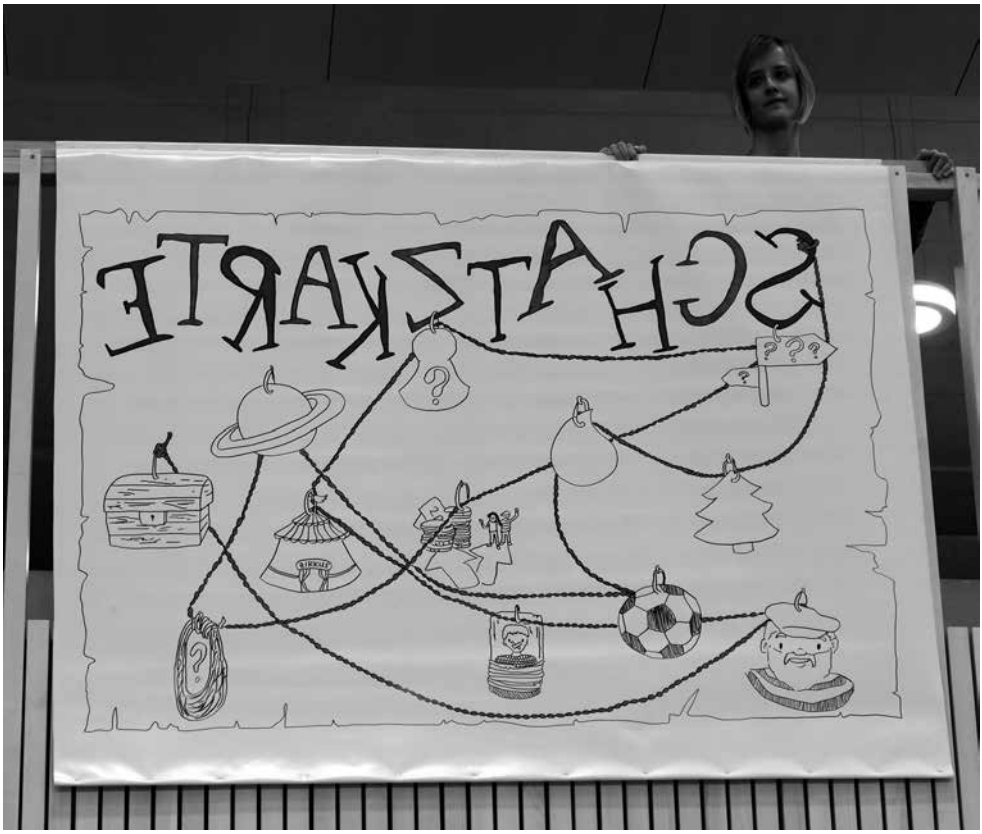
Voller Erwartung drehte sich im Ziel jeder um, um seine Zeit zu begutachten. Die Zeit war wichtig, denn am Abend folgte die Rangverkündigung. Für die ersten drei jeder Kategorie gab es natürlich Medaillen. Aber auch die anderen gingen nicht mit leeren Händen nach Hause. Für alle Teilnehmer /-innen gab es ein kleines Geschenk.
Schlussendlich wurden die Olypischen Winterspiele in der Lenk mit einer Abschlussfeier, in Form einer Disco, beendet.

Ganz herzlichen Dank an Frau Trüssel, Herrn Meier und Herrn Kost für die tolle Organisation und natürlich auch ein grosses Dankeschön an die Kinder und die weiteren Leiter, welche immer supermotiviert waren, für eine tolle Lagerstimmung gesorgt und das Skilager unvergesslich gemacht haben.
In diesem Sinne, bis nächstes Jahr!!

Euer Leitungsteam

Projektwoche - «Mer ziend am gliiche Streck»

Am Montagmorgen entdeckten unsere Hauswarte eine grosse Schatzkarte mit Seilen und Karabinerhaken. Natürlich wollten wir alle das Rätsel um diese geheimnisvolle Karte lösen. Durch viel Fantasie und genialem Theaterspiel gelang uns nach einer Woche das Auffinden des Schatzes.



Parallel zur Schatzsuche und unter dem Motto «Mer ziend am gliiche Streck» besuchten Gross und Klein wie jedes Jahr spannende Ateliers.

IM WALD IM HASELWÄRTEWALD

Treffpunkt Pflegezentrum «Feld»

Tel. 041 926 09 30

Wir freuen uns auf Gäste aus dem Dorf

Veranstaltungen im April 2018

04.04.	15.00 Uhr	**Duo Ruedi & Käthi**, musikalische Unterhaltung
11.04.	14.30 Uhr	**Kino**, Film nach Anschlag
18.04	14.30 Uhr	**LOTTO**, mit unserem AT-Team
25.04.	14.30 Uhr	**Kino**, Film nach Anschlag

Liebe **Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt bei der Heimleitung oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet. www.oberkirch.ch - Pflegezentrum Feld - Aktuelles - Anlässe**

Alibi Burehof

So hiess das Theaterstück der Seniorenbühne Luzern, welches bei uns am 7. März aufgeführt wurde.

In dieser Komödie ging es darum mit einem Schein-Bauernhof die Kandidatur der Tochter ins Bürgermeisteramt zu verhindern. Dank Verwicklungen und Missverständnissen entstand ein unterhaltsames und lustiges Theaterstück. Da auch dieses Jahr der Anlass von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch von auswärtigen Gästen gut besucht wurde, verwunderte es nicht, dass der Saal bis auf den letzten Patz besetzt war.

Urs Ziegler
Leiter der Aktivierung

Pflegezentrum Feld

Wir danken und gratulieren zum Dienstjubiläum
An unserem diesjährigen Personalessen durften wir wieder neun Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum und für die Treue zu unserem Haus gratulieren.
(auf dem Bild fehlen Pia Hodel und Mirjam Odermatt)

Zum 5-jährigen Dienstjubiläum:	Frau Pia Hodel, Frau Mirjam Odermatt, Frau Tamara Portmann, Frau Soraya Herz und Herr Raphael Feldmann
Zum 10-jährigen Dienstjubiläum:	Frau Bea Käch, Frau Elisabeth Münger und Herr Christoph Hälg
Zum 20-jährigen Dienstjubiläum:	Herr Georg Hütter

Die Feld-Wohngemeinschaft für immer verlassen hat am

26.02.2018 **Rita Luterbach**

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Musikschule - Veranstaltungen April

Donnerstag, 05.04.2018, 19.00 Uhr, Träffponkt Büron

Lagerschlusskonzert

Am Ende des Ausbildungslagers präsentieren die Lagerteilnehmenden ihr Gelerntes.

Freitag, 27.04.2018, 18.00 Uhr, Begegnungszentrum Schenkon
Samstag, 28.04.2018, 09.30 Uhr, Kloster Sursee

Instrumentenvorstellung

Welches Instrument ist das richtige?
Um künftigen Musikschülern den Einstieg und die Wahl des Instrumentes zu erleichtern, werden in einem Kurzkonzert «Weles Instrumänt?» Instrumente vorgestellt, die an der Musikschule Region Sursee unterrichtet werden.
Beim anschliessenden Instrumentenparcours können die Instrumente auch ausprobiert werden.
Für Beratungen und Auskünfte stehen die Musiklehrpersonen gerne zur Verfügung.

Samstag, 28.04.2018, Begegnungszentrum Schenkon

Jahreskonzert Jugendmusik

Die Jugendmusik bietet eine tolle Mischung traditioneller und moderner Blasmusik.

Montag bis Samstag, 30.04.-05.05.2018, in allen Gemeinden

Woche der offenen Türen

Von Montag, 30. April bis Samstag, 5. Mai 2018, sind die Türen in allen Gemeinden unserer Musikschule geöffnet und gewähren Einblick in den Musikunterricht.

Montag bis Samstag, 30.04.-05.05.2018, in allen Ensembles

Schnupperwoche der Ensembles

Die Türen der Musikschule Region Sursee sind zu den Schnupperproben in den verschiedenen Ensembles geöffnet. Nach den Proben stehen die Ensembleleiter und Musiklehrpersonen den Erziehungsberechtigten für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung.

Mittwoch, 02.05.2018, 19.00 Uhr, Tuchlaube Rathaus Sursee

Konzert der Lernenden der Violine-Klasse von Joe Scherer und die Klavier-Klasse von Johanna Schneider

Frauenbund
Oberkirch

Zischtigs-Jass

Wir starten das neue Vereinsjahr am **Dienstag, 3. April 2018,** 19.30 h, im Vereinsraum Feuer mit Jassen.
Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich vom Jassfieber anstecken!

Massage & Schröpfen für den Alltag

Lernen Sie einfache Massage- und Schröpftechniken für den Alltag kennen. Muskeln und Sehnen können entspannt und Stress kann abgebaut werden.
Kommen Sie in bequemen Kleidern.

(Bild Praxis Esther Denz/Zürich)

Datum:	**Dienstag, 24. April 2018**
Zeit:	von 18.00 bis 21.00 Uhr
Leitung:	Marilena Criseo
Ort:	im-focus, Zentrum für Körperarbeit und Ressourcenmanagement, Industriestrasse 12 (Buchenhof), 6210 Sursee
Kosten:	Fr. 40.00 für Mitglieder Fr. 50.00 für Nichtmitglieder Die Kosten sind inkl. Skript, Tee, Wasser, Snacks, kleines Fläschchen Massageöl Auf Wunsch können über mich Schröpfsets in verschiedenen Grössen bestellt werden.
Anmeldung:	Tanja Wegst Tel. 041 250 12 33 oder www.frauenbund-oberkirch.ch
Anmeldeschluss:	**Freitag, 20. April 2018**

FAMILIENTREFF OBERKIRCH

Zwärge-Kafi

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli andere Mütter, Väter, Grosis… mit ihren Kindern kennenlernen, Kontakte knüpfen, diskutieren und spielen.
6. April und 4. Mai 2018 • Zeit: 09.00–11.00 Uhr • Ort: Pfarrsaal
Ohne Anmeldung, Spielzeug vorhanden.

Welt-Café

25. April 2018, 14.00-16.00 Uhr, Sportplatz oder Turnhalle Oberkirch
Zusammen mit der Begleitgruppe Asyl organisieren wir ein Welt-Café. Dabei treffen wir uns bei trockenem Wetter auf dem Sportplatz zum gemeinsamen Spielen, Plaudern und Zvieri essen. Falls es regnen würde, spielen wir in der Turnhalle (bitte dafür Hallenturnschuhe mitnehmen). Bei unsicherem Wetter findet man den definitiven Treffpunkt auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

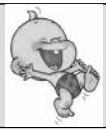
Rückblick Jolanda Steiner – die Schneekönigin

Vor einer prächtigen Winterkulisse liess uns Jolanda Steiner mit «der Schneekönigin» in die Märchenwelt eintauchen. Sie nahm 180 kleine und grosse ZuhörerInnen mit auf eine Reise durch die vier Jahreszeiten und erzählte, wie der Junge Kay von der Schneekönigin entführt und nur dank dem Mut eines Mädchens vom bösen Zauber wieder erlöst wurde. Es ist immer wieder ein faszinierendes Erlebnis, der Märchenkönigin Jolanda Steiner zuzuhören.

Rückblick Besuch beim Fischer Thomas Hofer

Herr Hofer bot uns am Freitag, 9. März 2018 einen spannenden Einblick in seine Fischerei und brachte uns den Lebensraum See näher. Nebst Netzen, Fischeiern, kleinen sowie grossen Fischen und Krebsen durften wir auch Wasservögel aus nächster Nähe betrachten. Wir staunten über Herr Hofers Verbundenheit mit der Natur und den sorgsamen Umgang mit den Lebewesen. Vielen lieben Dank für den eindrücklichen Nachmittag.

Tagesfamilien-Vermittlung - Verein Kinderbetreuung Sursee - Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden? Auskunft: Claudia Bigler Walss, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch, www.kinderbetreuung-sursee.ch



Babysitter gesucht - Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche. Kontakt: Karin Portmann, 079 394 12 14 oder k.portmann@hotmail.com

Weitere Informationen unter www.familientreff-oberkirch.ch

MusikGesellschaft Oberkirch

Obercheler Musik erfolgreich ins neue Vereinsjahr gestartet.

Der Start in das neue Vereinsjahr ist mit der Generalversammlung gefallen. Diese findet traditionell am Samstag nach Äschermittwoch statt. Die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres wurden nochmals Revue passiert, schöne und unvergessliche Begegnungen mit Jung und Alt.

Mit grossem Applaus wurde die Euphonistin Karin Arnold in das Probejahr aufgenommen. Leider musste auch ein Austritt verzeichnet werden. Bassist Thomas Hodel wurde mit einem grossen Applaus aus dem Verein verabschiedet. Die Auszeichnung zum Aktivmitglied durfte Markus Stocker entgegennehmen. Der Präsident der MG Oberkirch ist seit 20 Jahren aktiv im Verein.

Den Ton auf der Skipiste angegeben

Bereits zwei Wochen nach der GV, hatten die Band-Mitglieder wieder die Gelegenheit, die Kameradschaft zu pflegen. Am Kantonalen Musikantenskitag in Sörenberg stand für einmal das Musizieren nicht im Mittelpunkt. Bereits zum zwölften Mal wurde das Skirennen durch die Musikgesellschaft Sörenberg perfekt organisiert und durchgeführt.

Das Obercheler Ski Team reiste mit einem 16-köpfigen Skiteam an. Am Riesenslalom konnten alle Wettkampf-Luft schnuppern. Wie schon oft gewannen das Obercheler Ski-Team den Preis als die grösste teilnehmende Brass Band. Mit viel Spass wurde das «Unterland» vertreten.

Proben für die Jahreskonzerte

Nun steckt der Verein in den Vorbereitungen zum nächsten Höhepunkt. Am Freitag, 20. April und Samstag, 21. April finden die Jahreskonzerte statt. Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto: «Brass Zappin». Was gibt's schöneres, als auf dem Sofa zu sitzen mit der Fernbedienung in der Hand und einfach drauflos zu «zappen». Filmhits und Serien flimmern über den Fernseher, umrahmt von herrlicher Musik. Mal actionreich, mal dramatisch. Das bringen wir, verehrtes Publikum, auf die Bühne. Hits vom Fernsehen mit bekannten Melodien.

Kommen Sie vorbei, lehnen Sie sich zurück und freuen Sie sich auf das kunterbunte Abendprogramm. Auch die Festwirtschaft ist geöffnet und verwöhnt die Gäste kulinarisch. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Vereinspublikationen

MusikGesellschaft Oberkirch

Das Obercheler Ski Team

Schnupper-Training

SPONO EAGLES

Wir laden dich herzlich ein bei uns Handball-Luft zu schnuppern!

Ab Montag, 23. April finden die Schnupper-Trainings statt. Komm doch vorbei!

An einzelnen Schnuppertagen werden euch auch SPL1 Spielerinnen begleiten!

Für U9: **Jahrgänge 2010 – 2012**	**Für U11:** **Jahrgänge 2008 – 2009**
Mädchen und Knaben	Mädchen und Knaben
Trainingsdaten:	Trainingsdaten:
Montag, 23. April und 30. April 2018	Dienstag, 24. April und 1. Mai 2018
von 17:00 – 18:15 Uhr, Turnhalle Zentrum Sagi	von 17:30 – 18:45 Uhr, Halle Kirchmatte
Kontakt:	**Kontakt:**
Bachmann-Schaller Fabienne	Baumeler Brigitte
Maienbach	Bachweg 10
6207 Nottwil	6207 Nottwil
Telefon: 041 937 11 41	Telefon: 041 937 23 74

Mitnehmen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Trinkflasche
Anmeldeformular Schnuppertraining (herunterladen unter: www.spono.ch/Schnuppertraining > Rubrik Verein)

2. und 3. Platz an der Indoor Schweizermeisterschaften

Drei Teams der Flying Colors kämpften am vergangenen Wochenende um Medaillen und zwei Teams konnten durchaus mit dem Titel liebäugeln. Die U20 Mannschaft spielte eine sehr souveräne Vorrunde und war auch an der Finalrunde am Samstag voll auf Kurs und spielten sich ungefährdet bis in den Final. Im Finale klappte dann plötzlich gar nichts und es setzte für viele überraschend eine 5 : 8 Niederlage gegen Solebang aus Cham. Wenn man die ganzen vorgängigen Spiele betrachtet, dann hat man sicherlich den ersten Platz verpasst. Schlussendlich ist es trotzdem eine gewonnene Silbermedaille in einem sehr hochkarätigen Feld. Bei der U20 Kategorie spielte noch ein zweites jüngeres U20 Team der Oberkricher mit dabei. Dieses Team war vor allem im Hinblick auf die kommenden Jahre gemeldet, um Erfahrungen zu sammeln.

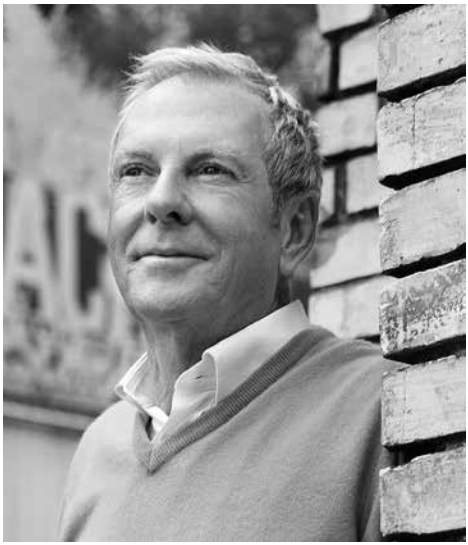
Am Sonntag spielten die U14 Junioren in Ihrer Alterskategorie um die Medaillen. Die U14 Mannschaft spielte eine ähnlich starke Vorrunde, hatte aber eine knappe Niederlage aus der Vorrunde als Hypothek. Daher musste das abschliessende Vorrundenspiel gegen Bern gewonnen werden. Tatsächlich führte das Team auch 5 :4 nachdem die Zeit abgelaufen war. Da der Punkt jedoch kurz vor der Sirene erzielt wurde, musste noch ein weitere Punkt gespielt werden. Die Berner konnte diese letzte Chance nutzen und glichen aus. Es kam noch schlimmer. Der Entscheidungspunkt ging dann ebenfalls an die Berner und somit verpassten die U14 Junioren denkbar knapp den Final. Das abschliessende Spiel gegen die Stanser konnte wieder klar gewonnen werden und somit freuten sich alle über den 3. Platz.

Vereinspublikationen

PRO SENECTUTE
KANTON LUZERN

Heimat
Geht sie uns verloren?

«Heimat - geht sie uns verloren?»



Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel ist oft mit Veränderungen und Unsicherheiten verbunden. Umso wichtiger und wertvoller wird es, sich geborgen und zu Hause zu fühlen – gerade auch für ältere Menschen. Ist Heimat in der heutigen globalisierten Welt Wunschdenken?

Moderator Kurt Aeschbacher diskutiert am Vorabendevent von Pro Senectute Kanton Luzern am Montag, 18. Juni, im Konzertsaal des KKL Luzern (17 bis 19.30 Uhr) diese und weitere Fragen unter anderem mit Prof. Dr. Walter Leimgruber (Schweizer Kulturwissenschafter, Präsident der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen), Edith Birbaumer (Theologin und Seelsorgerin Pflegeheim Steinhof und Zuger Kantonsspital, Sprecherin Wort zum Sonntag), Ariella Kaeslin (ehemalige Kunstturnerin, Olympia-Teilnehmerin, Vize-Weltmeisterin und Europameisterin, 3-fache Sportlerin des Jahres), Marcel Perren (Tourismusdirektor Luzern) sowie Felix Howald (Direktor Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz).

Für die gesangliche Umrahmung sorgt das Heimatchörli Luzern. Eintritt CHF 25.00. Nummerierte Eintrittskarten erhalten Sie beim KKL:
Montag bis Freitag, 9 bis 18.30 Uhr,
Samstag 10 bis 16 Uhr, www.kkl-luzern.ch.
Telefon 041 226 77 77 von Montag bis Freitag, 13 bis 18.30 Uhr.

Scharmania 2018

Die Jublascharen der Region treffen sich zu einem spannenden und erlebnisreichen Nachmittag in Sursee. Auch wir sind dieses Jahr wieder Teil davon und werden uns gegen viele andere Jublaner behaupten.
Wir treffen uns direkt vor Ort und beenden den Nachmittag auch wieder in Sursee.

Wann: 28. April 2018
Treffpunkt: 13.15 Uhr, Schulhaus Neufeld, Sursee
Ende: 17.00 Uhr, Schulhaus Neufeld, Sursee
Du brauchst: gute Schuhe, wetterfeste Kleidung und Kampfgeist.

Dies ist ein obligatorischer Scharanlass, bitte melde dich daher bis am 23. April 2018 bei deiner Gruppenleiterin/deinem Gruppenleiter ab, falls du nicht kommen kannst.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit euch!

Aufruf zur Kuchenspende

Für den Kinder- und Familiensonntag vom 29. April 2018 suchen wir freiwillige Kuchen- oder Dessertspenderinnen und -Spender.

Die Entgegennahme erfolgt am selben Sonntag von 10.00 bis 10.20 Uhr im Foyer des Pfarrsaals.
Wir freuenuns über zahlreiche Spenderinnen und Spender.

Bitte melden Sie Ihre Spende per Telefon oder Email an:
Caterina Carriero, Präses Jubla i.O. Tel. 076 304 55 96 c.cati@gmx.net

Suchen und Finden

An Ostern und schon vorher suchen Kinder ihre Osternestli. Auch Erwachsene sind mit Suchen beschäftigt: eine Handynummer, den verlorenen Schlüssel, die passende Schokolade im Gestell, eine Veranstaltung fürs kommende Wochenende. Glücklich ist, wer findet…

«Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?», so hören die Frauen am leeren Grab von Jesus sagen (Lk 24,5). Gemeinsam suchten sie ihn. Sie fanden nicht genau das, was sie suchten. Aber durch den Weg, den sie machten, fanden sie eine neue Gemeinschaft. Es wuchs die Gewissheit, dass Jesus lebt. Sie mussten nicht weitersuchen.

Nicht nur junge Leute sind heute sehr auf der Suche. In den vielen Möglichkeiten den «rechten» Weg zu finden, ist anspruchsvoll. Doch immer weniger Menschen suchen heutzutage die Kirche. Manche finden da eine Leere vor. Andere suchen eine Kirche, die genau ihren Vorstellungen entsprechen muss. Für die einen ist Kirche ein Gebäude, wo sie persönlich Stille, Trost, Gottesnähe und Kraft finden. Andere suchen eine lebhafte Gemeinschaft, spontan und jugendlich, nicht veraltet und verwaltet in Hierarchie und Funktionen. Wer jedoch auf der Suche bleibt, findet oftmals eine Kirche, die auch positiv überrascht. Wer die Sehnsucht nicht aufgibt und in der Tiefe früherer Kirchenerfahrungen weitergräbt, entdeckt oft neu «den Schatz im Acker», der Sinn und Frühlingsfreude schenkt. Da findet sich keine fortdauernde Leere, sondern im wahrsten Sinne ein «gefundenes Fressen», wie man so sagt. Gottes Wort und die Gemeinschaft nährt. «Das hat mich selber tief berührt», sagte ein Vater nach dem Versöhnungsweg, den er mit seiner Tochter durch die Kirchenräume gegangen war.

Das Geheimnis des Lebens besteht darin, eine Sache zu haben, für die sich einzusetzen es sich lohnt. Einen Sinn finden, einen Beruf oder eine sinnvolle Tätigkeit, wer möchte das nicht? Dankbar darf ich gerade in der Fastenzeit eine Solidarität mit Notleidenden spüren, die mich beeindruckt. Denn Kirche sind auch jene, die heute Gott suchen und den Weg zu den Gräbern miteinander teilen. Auch die Ohnmacht Gottes mit den Kreuz-Tragenden unserer Tage zu teilen, ist eine grosse Kraft. Der geheimnisvolle Gott hat darin noch vieles verborgen. Wir tun gut daran, ihn in der Kirche zu suchen.

Ich wünschte uns, dass allem Suchen ein erlösendes Finden folgen kann. Ich wünschte uns, dass wir das Suchen nicht aufgeben und die Sehnsucht in jedem Lebensalter behalten. Dass wir uns auch nicht abspeisen lassen und zufrieden geben mit rein Materiellem, das unsere Leere zu füllen verspricht. Wie sagt doch Franz von Sales: Die Zeit, Gott zu suchen ist das Leben. Die Zeit, Gott zu finden ist der Tod. Und die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit. Das ist letztlich die Süssigkeit, die wir durch alle Osternestli hindurch im Glauben finden. Suchen wir neu den Weg – der Auferstandene gehe uns voran!

Hans Schelbert, Gemeindeleiter

Gottesdienstordnung April 2018

DIE HEILIGEN DREI TAGE

Do 29. Hoher Donnerstag

Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
19.30 h Umtrunk für Alle
20.00 h Erinnerungsfeier ans Abendmahl von Jesus
Vierherr Thomas Müller und Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Fr 30. Karfreitag

Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
14.00 h Besinnlicher Familienkreuzweg durch Oberkirch
Besammlung beim Kirchturm – Einsegnung des Kreuzes in Münigen – Kreuz Chrüzhubel – Pestkreuz – Abschluss in der Kirche

Sa 31. Karsamstag

Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
17.30 h Chenderfiir im Pfarrsaal
18.00 h Entzünden des Osterfeuers durch die Jubla
20.00 h Osternachtsfeier*, Feuersegnung, Wortgottesdienst, Weihe des Taufwassers und Taufe, Mahlfeier
Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch Querflöte und Orgel
Anschliessend Apéro und Eiertütschen

Sa 19.30 h Osternachtfeier Nottwil

So 01.04. Ostersonntag

Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
10.30 h Festlicher Ostersonntagsgottesdienst*,
Hans Schelbert
Musikalische Gestaltung durch Orgel und Harfenklänge
Chenderchele für die Kleinen
Anschliessend Apéro und Eiertütschen
16.30 h Ostergottesdienst*, Pflegezentrum Feld

So 09.15 h Ostergottesdienst mit Kirchenchor Nottwil

Gottesdienstordnung April 2018

Mi	**04.**	19.30 h	Eucharistiefeier
Fr	**06.**	16.30 h	Gottesdienst*, Pflegeheim Feld
Sa/So	**07./08.**	**2. Sonntag der Osterzeit**	
		Opfer:	Haus für Mutter und Kind, Hergiswil
So	08.	10.30 h	Sonntagsgottesdienst*, Hans Schelbert Gesangliche Gestaltung durch Berta Odermatt
Sa	07.	19.00 h	Gottesdienst*, Kirche Nottwil
So	08.	09.15 h	Gottesdienst*, Kirche Nottwil
Mi	**11.**	19.00 h	Rosenkranz
		19.30 h	Eucharistiefeier
Fr	**13.**	08.00 h	Probe Erstkommunion Gruppe 1
		10.00 h	Probe Erstkommunion Gruppe 2
		16.30 h	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld
		19.30 h	Bussfeier für die Erstkommunionkinder&Angehörige Vierherr Dr. Walter Bühlmann / Hans Schelbert
Sa/So	**14./15.**	**3. Sonntag der Osterzeit - Erstkommunion**	
		Opfer:	Verein Swisstownshipnetwork
So	15.	08.30 h	Besammlung der Erstkommunionkinder der 1. Gruppe beim Schulhaus, Einzug mit der Musikgesellschaft
		09.00 h	Feierliche Erstkommunion mit Vierherr Dr. Walter Bühlmann, Hans Schelbert und Katechetin Trix Schneeberger Chenderchele für die Kleinsten
		10.30 h	Besammlung der Erstkommunionkinder der 2. Gruppe beim Schulhaus, Einzug
		11.00 h	Feierliche Erstkommunion mit Vierherr Dr. Walter Bühlmann, Hans Schelbert und Katechetin Trix Schneeberger Chenderchele für die Kleinsten
Sa	14.	19.00 h	Vorabendgottesdienst, Kirche Nottwil
So	15.	10.00 h	Erstkommunion, Kirche Nottwil
		19.00 h	Gottesdienst*, Paraplegikerzentrum Nottwil

Gottesdienstordnung April 2018

Mi	**18.**	19.30 h	Eucharistiefeier
Fr	**20.**	16.30 h	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld
Sa/So	**21./22.**	**4. Sonntag der Osterzeit**	
		Opfer: Arbeit mit den Diözesanen Räten und Kommissionen	
Sa	21.	19.00 h	Vorabendgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
So	22.	10.30 h	Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
So	22.	09.15 h	Sonntagsgottesdienst*, Kirche Nottwil
Mi	**25.**	19.30 h	Eucharistiefeier
Fr	**27**.	16.30 h	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld
Sa/So	**28./29.**	**5. Sonntag der Osterzeit – Kinder- und Familiensonntag**	
		Opfer:	Brücke – Le Pont
So	29.	10.30 h	Einzug der Erstkommunikanten und Dankgottesdienst Vierherr Dr. Walter Bühlmann, Hans Schelbert, Trix Schneeberger, Frauen der Sunntigsfiir Chenderchele für die Kleinen Anschliessend Kinder- und Familiensonntag mit der Jubla, Apéro, Ständchen der Jugendmusik Oberkirch/Nottwil, Risotto für alle, Dessertbuffet und Spiele zum 50 Jahre-Jubiläum der Pfarrkirche
Sa	28.	19.00 h	Vorabendgottesdienst*, Kirche Nottwil
So	29.	09.15 h	Sonntagsgottesdienst*, Kirche Nottwil
		19.00 h	Eucharistiefeier, Paraplegikerzentrum Nottwil

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr
* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

In der Taufe zu neuem Leben geboren

«Es gibt nur eine ganz selbstlose, ganz reine, ganz göttliche Liebe. Und das ist die Liebe der Mutter für ihr Kind» (Georg Ebers). Durch die Taufe konnten wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen: Lena, Kind der Familie Nicole und Christian Bucher-Kirchhofer, Luzernstr. 37; Ronnie, Kind der Familie Anina und Basil Gasser-Schläpfer, Grünfeldweg 18 sowie Mauro, Kind der Familie Corina und Marcel Hostettler-Lichtsteiner, Hirschmatte 12. Herzlichen Glückwunsch und viele «göttliche» Stunden!

Auf den Friedhof begleitet

Wir haben Josefina Eiholzer-Oberli, Alterszentrum St. Martin, Sursee; Rita Luterbach-Wandeler, Pflegezentrum Feld, sowie Moritz Thürig-Burkhard, Burgstr. 2 im Beerdigungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen in das grosse Licht Gottes!

Heimosterkerzen

Wie schon in den vergangenen Jahren haben die Ministranten die Heimosterkerzen mit dem Sujet der Osterkerze verziert und bieten sie an Ostern für 10.- Franken zum Verkauf an. Auch während des Jahres können die Kerzen im Pfarramt oder in der Sakristei gekauft werden. Sinnvolle Zeichen der Hoffnung!

Chenderchele

Kleinkinder werden in bestimmten Sonntagsgottesdiensten betreut. Sie sind zuerst bei ihren Eltern in den Bänken, werden aufgerufen und gehen zusammen in einen anderen Raum, wo sie basteln, ein Gschichtli hören oder spielen; ehe sie am Schluss der Messe wieder zurückkehren. Herzlichen Dank den Betreuerinnen und Betreuern für den Kinderhütedienst – eben die Chenderchele. Die nächsten Sonntage mit Chenderchele sind:

1. April (Ostern, 10.30 Uhr) / 15. April (Erstkommunion; 09.00 / 11.00 Uhr) / 29. April (Dankgottesdienst Erstkommunion, 10.30 Uhr).

Neue Ministranten gesucht

Bald ist die Erstkommunion schon wieder vorbei! Alle Kinder ab der Erstkommunion, die sich für den Dienst am Altar interessieren und auch sonst gerne in der Ministrantenschar dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Die Schnupperstunde findet am Mittwoch, 2. Mai von 18.00-19.00 Uhr in der Kirche statt. Bitte meldet euch auf dem Sekretariat: 041 921 12 31. Unsere Sakristaninnen Marie-Theres Bühler und Agnes Troxler geben euch gerne detaillierte Infos.

Kinder- und Familiensonntag - Aufruf zur Kuchenspende

Für den Kinder- und Familiensonntag vom 29. April 2018 suchen wir freiwillige Kuchen- oder Dessertspenderinnen und -Spender. Die Entgegennahme erfolgt am selben Sonntag von 10.00 bis 10.20 Uhr im Foyer des Pfarrsaals. Wir freuen uns über zahlreiche Spenderinnen und Spender. Bitte melden Sie Ihre Spende per Telefon oder Email an Caterina Carriero, Präses Jubla i.O. Tel. 076 304 55 96 / c.cati@gmx.net. Vielen Dank!

Karfreitag, 30. März 2018
Gemeinsamen Kreuzweg durch Oberkirch

14.00 Uhr	Abmarsch ab Pfarrkirche
14.15 Uhr	Gedenken und Segnung des wieder errichteten Kreuzes in Münigen
14.30 Uhr	Weg über Kreuzhubel - Fischerkreuz – Pestkreuz - Kirche
15.00 Uhr	Schlussandacht in der Pfarrkirche

Freundliche Einladung an Jung und Alt,
an alle Anwohnerinnen und Anwohner!

Auf einen Blick...

Zämezmittag
Am Montag, 9. und 23. April um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.00. Unsere Stammgäste sind zufrieden und dankbar für das Angebot, gemeinsam zu essen, zu plaudern und Kontakte zu pflegen. Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52 / 078 642 01 18).

Kafi Erennerig
Am Mittwoch, 18. April um 14.00 bis 15.30 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch für ältere Senioren. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe „Kafi Erennerig" freut sich! Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Wenke Haller (041 921 04 64).

Chenderfiir
Samstag, 31. März und 5. Mai, 17.30 Uhr
Die Gruppe Chenderfiir lädt Familien herzlich zu dieser christlichen Gemeinschaftsfeier ein. Diesmal kreisen wir um Ostern, dem Tod und der Auferstehung Jesu.

Meditatives Tanzen
Wir bewegen uns im Kreis zu einfachen, symbolisch gehaltvollen, meditativen und beschwingten Tänzen, die innere Freude wecken: Dienstag, 17. April und 1. Mai von 9.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal.

Zwärge-Kafi
Das Zwärge Kafi vom Familientreff findet jeweils am ersten Freitag im Monat parallel zur Mütterberatung statt. Das nächste Zwärgekafi ist also am 6. April, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal.

Bibelabend
Ein aktueller Text der Bibel dient uns als Grundlage für einen Austausch. Wir bitten, eine Bibel mitzunehmen. Silvia Roos und Beat Willimann laden am 24. April, von 20.00-21.00 herzlich ins Sitzungszimmer beim Pfarrsaal ein.

Welt-Café
Am Mittwoch, 25. April von 14.00 bis16.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. Die Begleitgruppe Asyl lädt alle Bewohner/-innen herzlich zu einem gemütlichen und ungezwungenen Welt-Café-Treffen ein.

Meditativer Tanz - Kreistanz - Medit ativer Tanz - Sacred Dance -

Einfache, symbolisch gehaltvolle, meditative und beschwingte Tänze, die innere Freude wecken…..
Möchtest du aus der MITTE heraus leben, die eigene MITTE finden, in Berührung mit dem GÖTTLICHEN kommen und dies ganzheitlich erfassen, dann komm in den KREIS und tanze!

Zeit + Ort
Jeweils dienstags, 9 – 10 Uhr,
Pfarrsaal Oberkirch

Mitnehmen
bequeme Kleidung, evtl. Socken

Leitung
Irmgard Huber, Oberkirch, 041 921 02 66
irmgardhuber-willauer@bluewin.ch
Hanna Wunderle, Oberkirch, 041 933 28 14

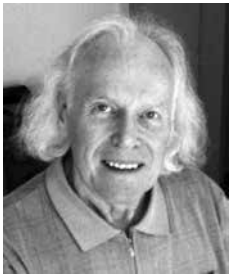
Daten
2018 17. April / 01., 15. +29. Mai / 12. + 26. Juni / 21. August / 04. + 18. September / 16. + 30. Oktober/ 13. + 27. November / 11. Dezember
2019 8. + 22. Januar / 5. + 19. Februar / 12. + 26. März

Auflösung Dekanat Sursee

Mit der Bildung der Pastoralräume werden die Dekanate im Bistum Basel aufgelöst. Das betrifft auch das Dekanat Sursee. Ab August 2018 sind die Pfarreien ohne errichteten Pastoralraum direkt dem Bischofsvikariat unterstellt. Dazu gehören auch Sursee, Oberkirch, Nottwil, Knutwil und Geuensee. Am 28. Februar 2018 fand in Sursee die letzte Dekanatsversammlung statt. Nach den ordentlichen Geschäften referierte Historiker Dr. Stefan Röllin über die wechselvolle Geschichte des Dekanats. Der Gedenkgottesdienst in der Klosterkirche und das gemeinsame Nachtessen bildeten den Abschluss. Die letzte Weiterbildung im bisherigen Rahmen findet vom 17.-20. April in St. Gerold statt. Daniela Müller und Hans Schelbert nehmen daran teil.

Die Teilnehmenden der letzten GV des Dekanats stellten sich im Murisaal in Sursee dem Fotografen. Foto: Walter Mathis

Frühlingshafter Blick auf die markante Kirche



Hans Peter Bucher, Priester aus der Pfarrei:
«Ich erfreue mich jedes Mal an diesem kühnen, schönen Bauwerk»

Liebe Leserinnen und Leser der InfoBrogg
Durch die Anfrage vom Gemeindeleiter Hans Schelbert um einen kleinen Beitrag zum 50 Jahre Jubiläum der neuen Kirche in Oberkirch bin ich auf das reichhaltige, originelle Angebot zu diesem Anlass gestossen, das sich über mehr als ein Jahr verteilt. Dazu möchte ich allen, die daran mitwirkten oder dies noch tun werden, als Alt-Oberkircher ein grosses Kompliment aussprechen. Ein solcher «Geburtstag» muss wahrlich geziemend gefeiert werden, und das versteht ihr offenbar. Schade nur, dass ich beim Jubiläumsgottesdienst nicht dabei war…

Mit der neuen Pfarrkirche in Oberkirch, wenige Schritte neben dem geliebten Vaterhaus «Luegisland» gelegen, wo ich aufgewachsen bin, verbindet mich selbstverständlich sehr vieles. 1968, ein Jahr nach deren Einweihung, feierte ich darin unter grosser Beteiligung der Pfarreiangehörigen meine Primiz. Wie wunderbar kam da in der Liturgie das Gemeinschaftsgefühl zum Ausdruck, das dem Architekten Fritz Metzger in seiner ganzen Kirchenbaukonzeption so ein Anliegen war.

In der gleichen Kirche habe ich aber auch die Abschiedsfeiern für meine Mutter und meinen Vater gehalten. Für meine Mutter, die zusammen mit Anna Graf über Jahre liebevoll den

den Raum mit Blumen dekorierte. Für meinen Vater, den ich noch immer vor Augen habe, wie er auf der neuen Orgel gekonnt alle Register einzusetzen wusste und daneben den Kirchenchor dirigierte. Für viele Kirchenbesucher je nach Sitzplatz sichtbar, im Gegensatz zur alten Kirche, wo sich viel Musikalisches von der hinteren Empore über das Kirchenschiff verströmt hatte. Zu speziellen Anlässen wie Hochzeiten sass er bis ins hohe Alter an der Orgel, auch wenn er nun schwierigere Werke wie Fugen von Sebastian Bach links (auf der Bank) liegen liess…

Wenn ich in Oberkirch vorbeifahre, was nach der Pensionierung aus Zeitgründen nun eher möglich ist, mache ich in der Kirche gerne einen Halt zur Besinnung, bei dem mich auch viele Jugenderinnerungen einholen. Jedes Mal erfreue ich mich neu an diesem kühnen, schönen Bauwerk, das in seiner Weise auch zur Stille einlädt.

Die moderne Kirche ist ein Zeichen der damaligen Aufbruchstimmung im Katholizismus. Nur im Umfeld des 2.Vatikanischen Konzils mit seinen angestrebten gesamtkirchlichen Erneuerungen zu verstehen. Viele Reformen sind gottlob erfolgt, viele stagnieren leider. Im Ganzen herrscht in der katholischen Gesamtkirche ein grosser Reformstau, unter dem ich - es sei hier offen bekennt- in meinem Priesterleben vielfach oft sehr gelitten habe. Bleibt zu hoffen, dass der Heilige Geist irgendwann und irgendwie (an gewissen Kurienkardinälen vorbei) seinen Weg in die obersten Kirchengremien doch noch finden wird.

Meine Devise war immer: Wichtig ist, was in der Gesamtkirche an der Basis, an der Kirche vor Ort, in den einzelnen Pfarreien also, getan wird. – Und da war die Pfarrei Oberkirch in den letzten Jahrzehnten meines Wissens ja stets recht gut unterwegs, nicht zuletzt auch dank ihrer Pfarreileiter. Ob es mit dem Gottesdienstbesuch in Oberkirch besser aussieht als anderswo, weiss ich nicht. Hier könnte vielleicht noch einiges Verbesserungspotenzial liegen…

In diesem Sinne meine besten Wünsche zum Jubiläum, ich lasse Euch herzlich grüssen!

Hans Peter Bucher aus Aarau

Einkehr im Gotteshaus zum Danken und Bitten

Meditation

Hoher Donnerstag - Eucharistie

Geheimnis seiner Herrlichkeit
versenkt sich ein
in Brot und Wein.
Das höchste Gut
hat Leib und Blut
für unser Heil dem Tod geweiht.
Kommt, lasst es uns anbeten.

Geheimnis deiner Gegenwart,
seit jener Nacht
uns übermacht,
da er sich bot
als Wein und Brot
und sich als Gott uns offenbart.
Komm, lasst es uns anbeten.

Geheimnis der Dreifaltigkeit,
das einverleibt,
in uns verbleibt
und Leben heisst
und Glut und Geist
und Auferstehung uns verleiht.
Kommt, lasst es uns anbeten.

Schwester Silja Walter, Kloster Fahr,
Gesamtausgabe. Band 10

Erstkommunion – ein Fest des Glaubens in der Pfarrei - Sonntag, 15. April 2018

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir die Erstkommunion am letzten Sonntag der Osterferien. Dieses Jahr wird Vierherr Dr. Walter Bühlmann der Feier vorstehen. Es wird zwei Gottesdienste geben um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr.

Die Kinder besammeln sich um 8.30 Uhr / 10.30 Uhr auf dem Schulhausplatz. Man beachte, dass nicht unbeschränkt Parkplätze vorhanden sind. Die Musikgesellschaft Oberkirch begleitet jeweils den feierlichen Einzug in die Kirche. In Erinnerung an ihre Taufe brennen die Taufkerzen der Kinder.

Unsere Erstkommunionkinder

Arnold Lean
Bättig Jana
Bezhi Verona
Bieri Lewin
Broger Rahel
Büchler Soley
Buck Mattia
Bühlmann Lionel
Dambach Johanna
Erni Nicolas
Gasper Louise
Giudici Loic
Grüter Lou
Habegger Elena
Habermacher Jonas
Hartmann Elin
Hellmüller Susan
Huber Mia
Huber Matteo
Inauen Selina
Iselin Sebastian
Käch Matti
Kaufmann Vitus
Kaufmann Larissa
Koller Vanessa
Kottmann Alexander
Krummenacher Mael
Kurz Maximilian
Lötscher Tim
Mare Valentin
Misteli Lian
Näf David
Nyffeler Leona
Peyer Anouk
Preni Josephine
Rickli Ben
Röösli Elias
Schumacher Lajla
Schumacher Joel
Schumacher Sandro
Sigrist Lian
Stocker Remo
Stutz Valentin
Tanner Lena
Trachsler Lien
Uebelhart Julian
von Rotz Gian-Luca
Wegst Luca
Wilhelm Leonie
Wyss Luc
Zehnder Lena
Ziswiler Seraina

Freudigen Glückwunsch allen Kindern und ihren Familien!
Für alles Mitmachen, Mitbeten und Mitfeiern herzlichen Dank!

Versöhnungsweg 4. Klasse am 13. und 14. März in den Farben des Regenbogens

Mit einer erwachsenen Vertrauensperson machten sich die Kinder der 4. Klasse auf den Versöhnungsweg, der unter dem Symbol «Regenbogen» stand. In verschiedenen Räumen, die Bezug auf unser Leben nehmen, erfuhren sie, dass es in unserem Leben oft «Knöpfe» gibt, dass die verschiedenen Farben die Leuchtkraft verlieren, und wie wir damit umgehen können. Das bunte Fadenkreuz ist das Endergebnis vom diesjährigen Versöhnungsweg. Als Andenken durften alle ein selbst bemaltes Knollentöpfli mit nach Hause nehmen um mit viel Liebe, Aufmerksamkeit, Licht und Wasser dazu Sorge zu tragen, damit die Pflanze wachsen kann.

Danke, allen Kindern und Eltern der 4. Klasse für eure Mithilfe!

Cony Häfliger, Katechetin

Sage und Schreibe

Gott selbst ist unruhig. Wir haben einen Gott, der nicht in der ewigen Selbstgenügsamkeit geblieben ist, in der Ruhe seiner eigenen Ausgeglichenheit, sondern der aus drängender Liebe unruhig ist, bis er seine Menschen gefunden und erlöst hat. „Unruhig ist unser Herz, ist der Mensch, bis es ruht in dir, o Gott", hat Augustinus gebetet. Ich möchte ergänzen: Unruhig ist Gott, bis er beim Menschen angekommen ist.
Deshalb solidarisiert er sich mit den Menschen, macht sich eins mit ihnen durch die Menschwerdung bis zum Tod am Kreuz und bis in die Brotwerdung in der Eucharistie, wo er sich uns zu stärkender Nahrung gibt, um uns immer neuen Mut zu schenken (vgl. Apg 27,14 ff).

Bischof Franz-Josef Bode, Und führe uns in der Versuchung, Verlag Herder

* * *

Ein Mensch, der seinen Körper durch zu viel Fasten unterdrückt, in dem steigt Überdruss auf. Solcher Verdrossenheit gesellen sich mehr Fehler zu, als wenn er seinem Körper die rechte Nahrung gegönnt hätte.

Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

* * *

Bei einer grösseren Sünde sieht man das Sündhafte schneller ein und bessert sich darum auch schneller. Eine kleine Sünde aber hält man für nichts, und dies ist umso schlimmer, als man dann ganz ruhig sie zu begehen fortfährt.

Hl. Papst Gregor der Grosse (540 – 604)

* * *

Der biblische Ausdruck für die Wandlung des Menschen ist Umkehr, Bekehrung.
Umkehren hat einen Weg vor Augen, auf dem ich umkehre, eine andere Richtung einschlage, eine Wendung mache, mich wende. Und Wenden ist die Wurzel von Wandlung. Sich wenden, seinem Leben eine Wendung geben, das wandelt den Menschen. Der Wandlungsweg des geistlichen Lebens geht vor allem über das Gebet und die Meditation. Aber auch über den Körper. Leibhaftige Wanderung ist immer auch Wandlung.

Anselm Grün, Jeden Tag leben. Taschenbuch Topos plus

* * *

Die grosse Schuld des Menschen sind nicht seine Sünden, die er begeht – die Versuchung ist mächtig und seine Kraft ist gering. Die grosse Schuld des Menschen ist, dass er in jedem Augenblick die Umkehr tun kann und es nicht tut.

Aus dem osteuropäischen Judentum

Beim Velofahren zusammen auf die Zähne beissen

Das Velo feiert seinen 200. Geburtstag. Inwiefern Velofahren Gemeinschaftserlebnisse fördert, erzählt Dominik Thali, Mitorganisator der Luzerner Velo-Landeswallfahrt, im Interview.

Von Sylvia Stam / kath.ch

Die Velogruppe an der Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln stösst auf grosses Interesse.
Bild: Matthias Bättig, Landeskirche Luzern

Sie sind ein leidenschaftlicher Velofahrer. Ist Velofahren eine Art Religion für Sie?
Dominik Thali:* Nein, es ist vor allem ein sehr guter Ausgleich zum Büroalltag. Man kann sozusagen «das Gehirn durchlüften lassen». Aber Velofahren hat durchaus etwas Meditatives. Je nachdem, wie lange ich fahre und wie der Weg verläuft, komme ich in einen «Flow». Das Denken verschwindet. Das ist vermutlich ein ähnlicher Effekt, wie andere ihn beim Meditieren erleben.

Sie sind Mitorganisator der Luzerner Velo-Landeswallfahrt nach Einsiedeln. Geht es da mehr um Sport oder um Spiritualität?
Es geht nicht um Sport, sondern um das Gemeinschaftserlebnis. Man ist zusammen unterwegs, man beisst zusammen auf die Zähne, wenn es bergauf geht. Dabei geht es nicht darum, wer der Schnellste ist, sondern man wartet aufeinander. Denn es ist wichtig, dass alle mitkommen können, egal, ob sie eine halbe Stunde oder zwei Stunden brauchen, um die Ibergeregg, ein Pass im Kanton Schwyz, hochzukommen. Schliesslich kommt man gemeinsam an ein Ziel. Und man freut sich gemeinsam, wenn man das Ziel erreicht hat!

Wir sind ausserdem mit einem Thema unterwegs, zum Beispiel «Energie» oder «Begegnung». Dazu gibt es jeweils Impulshalte. Während eines Abschnitts fahren wir bewusst in Stille.

Welche Bedeutung hat das Ziel selber, nämlich Einsiedeln?
Einsiedeln ist ein Kraftort, das schwingt unterschwellig immer mit. Wallfahren geht man ja nicht an irgendeinen Ort. Viele Velopilger sind aber eher distanzierte Kirchenmitglieder. Für sie ist es nicht entscheidend, dass Einsiedeln das Ziel ist, sondern sie kommen wegen dem Gemeinschaftserlebnis mit.

Ersetzt das Gemeinschaftserlebnis bei der Velowallfahrt somit ein Stück weit die Gemeinschaft, die eine Pfarrei traditionellerweise bietet?
Es ergänzt sie, ersetzt sie aber nicht. Angebote wie die Velowallfahrt sind neuere Formen, die Menschen anziehen, die mit dem klassischen Gottesdienst innerhalb der Kirchenmauern nicht so viel anfangen können. Umso wichtiger ist es, dass die Kirche auch solche Formen anbietet.

Spielt Velofahren in der Luzerner Landeskirche über die Wallfahrt hinaus eine Rolle?
Velofahren passt natürlich überhaupt zur Kirche, denn als Velofahrer trägt man Sorge zur Schöpfung. Zwei Teams der Landeskirche machen deshalb auch dieses Jahr wieder bei «Bike to work» mit.

Warum werden gerade Kirchen beim Projekt Velowegkirchen bezeichnet?
An Kirchen machen Velofahrer meistens ohnehin Rast, weil sie oft die schönsten Orte sind: Da gibt es einen Brunnen, einen Baum, Kühle. Es ist eine grossartige Chance, das zu nutzen, um Menschen mit Kirchen in Berührung zu bringen.

* Dominik Thali leitet den Fachbereich Kommunikation der römisch-katholischen Landeskirche Luzern. Mehr über seine meditativen Erfahrungen beim Velofahren finden sich in seinem Blog «Mit dem Velo das eigene Leben erfahren».

www.kath.ch/newsd/luzerner-landeskirche-radelt-sich-an-wettbewerb-unter-die-ersten-zehn

Mit dem Velo zu Klöstern, Kirchen, Moscheen und Tempeln

[kath.ch/bal/eko] Ende Juni radelte eine Gruppe junger Menschen quer durch die Ostschweiz bis nach Zürich und besuchte dabei religiöse Stätten. Mit der 8-tägigen Velotour eröffnen die jungen Menschen Etappe um Etappe das Projekt «Dialogue en Route», teilte die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz (Iras Cotis) mit. Nebst religiösen Dachverbänden gehört auch die Schweizer Bischofskonferenz zur Trägerschaft des Projekts.

Mit dem Dialogprojekt lädt Iras Cotis dazu ein, die religiöse und kulturelle Vielfalt der Schweiz zu entdecken. «Dialogue en Route» präsentiert bedeutende religiöse Stätten und Kulturorte wie etwa den Stiftsbezirk St. Gallen, das Zürcher Grossmünster, die Synagoge der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich oder die Bosnische Moschee in Schlieren.

Bis 2019 soll «Dialogue en Route» landesweit realisiert werden, heisst es auf der Webseite.

Was ich kann – was ich bin

Du weisst, Gott:
Ein Feld bin ich nicht,
allein ein Stein,
der mitträgt.

Trunken vom Geist,
ich bin es nicht,
Such bloss nüchtern nach deinem Wort,
das trifft.

Opfer, ich bringe keine,
und ein Feuer brennt nur selten in mir.
Aber denken und Hand anlegen,
das kann ich,
und ein wenig Glut lässt sich finden.

Bin nicht dauernd Licht
und bin nicht unentwegt Salz.
Das Stück Glaube aber,
die Hand voll Hoffnung
und das Mass Liebe,
die wohnen auch in mir
und darum in deiner Kirche.

Jacqueline Keune. Von Bedenken und Zusagen,
Matthias Grünewald Verlag

Kirchgemeinde Oberkirch: Stille Wahl zustande gekommen ist für die Neuwahlen der Mitglieder des Kirchenrates, der Rechnungskommission der Synode für die Legislaturperiode 2018-2022

Für die Wahlen der Kirchgemeinde Oberkirch zur Legislatur 2018 – 2022 ist in Oberkirch die Stille Wahl zustande gekommen, nachdem für den 1. Wahlgang nur ein Wahlvorschlag abgegeben wurde.

Mitglieder des Kirchenrates:
Toni Gubitosa, Bahnstrasse 10, 6208 Oberkirch (bisher), Präsident
Beatrice Hartmann, Grünfeldstrasse 24, 6208 Oberkirch (bisher)
Miriam Broger, Grünfeldweg 16, 6208 Oberkirch (bisher)
Peter Müller, Burghöhe 4a, 6208 Oberkirch (bisher), Kirchmeier
Karl Sennhauser, Münigenfeld 7, 6208 Obekirch (bisher)
Josef Portmann, Gotterbarm, 6208 Oberkirch (neu)
Hans Schelbert, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch (Gemeindeleiter, von Amtes wegen)

Mitglieder der Rechnungskommission
Alois Kaufmann Hubelmatte 13, 6208 Oberkirch (bisher), Präsident
Renggli Stefan, Surenweidstrasse 10, 6208 Oberkirch (bisher)
Schumacher Thomas, Seehäusernstrasse 3, 6208 Oberkirch (neu)

Synodale
Beatrice von Kiparski, Ahornweg 15, 6208 Oberkirch (neu)

An dieser Stelle möchte ich den Gewählten ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen, dass sie sich für die Gemeinschaft von Oberkirch zur Verfügung gestellt haben und natürlich herzliche Gratulation zur Wahl. Den Abtretenden möchte ich ganz herzlich für die geschätzte Arbeit danken, sie werden an der nächsten Budgetkirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Im Namen des Kirchenrates Oberkirch

Toni Gubitosa-Hunkeler
Präsident der Kirchgemeinde Oberkirch

Genehmigung und Anträge zur Jahresrechnung 2017

Der Kirchenrat hat die Jahresrechnung 2017 erstellt. Diese wird, inkl. Erläuterungen zu den wichtigsten Veränderungen und Abweichungen bei einzelnen Positionen, im März an sämtliche Haushaltungen des Kirchgemeindegebietes von Oberkirch per Post zugestellt. Die vollständige Jahresrechnung kann ab dem 1. April 2018 beim Pfarramt, Luzernstrasse 56, Oberkirch, eingesehen werden.

Nach § 2 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. des Kirchgemeindegesetzes (KGG) wird die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einschliesslich des Antrags des Kirchenrats zur Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungskommission genehmigt.

Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 des KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen fünf Prozent der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde verlangen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten.

Der Kontrollbericht des Synodalverwalters vom 1. Juni 2017 zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: **„keine Mängel“**

Der Kirchenrat hat die Kirchgemeinderechnung für das Jahr 2017 erstellt und beantragt:

1. Die Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Oberkirch für das Jahr 2017, enthaltend Laufende Rechnung, Bestandesrechnung und Investitionsrechnung, ist zu genehmigen.

2. Der Aufwandüberschuss von CHF 27‘020.60 ist wie folgt zu verwenden:
   CHF 27‘020.60 Zuweisung an Eigenkapital

Oberkirch, 20. März 2018

Kirchenrat Oberkirch

Toni Gubitosa-Hunkeler
Kirchgemeindepräsident

Beatrice Hartmann
Aktuarin

Datum der Publikation: **1. April 2018**

Notfalldienste - Wichtige Telefon-Nummern

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern
0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)
Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:
365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)
Beratungen in allen Lebenslagen

Anmeldung / Auskunft	041 925 18 25
Rotkreuz-Fahrdienste	041 418 70 18
fahrdienste@srk-luzern.ch	
Rollstuhl-Tixi Vermittlungsstelle	
Mo- Fr: 8 - 12 Uhr	0848 84 94 77
Sa / So: Tixi-Bus Sursee	079 453 09 06

Notfalldienst Tierärzte Januar 2018:
Tierarztpraxis Bleumatt, Büron 041 933 11 55
Ostern 30. März, 1. und 2. April, 8. /15. / 22. und 29. April 2018

Praxis Häller, Buttisholz **041 928 12 40**
15. April 2018

M.u.C. von Werthern, Sursee, (nur Kleintiere)
041 921 93 93. 15. April 2018

Wochenende Beginn: Samstag 10 h, Ende: Montag 7 h. Feiertage: Vortag 16 h bis folgenden Tag 7 h.

Wichtige Allgemeine Notrufnummern

Ambulanz / Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe / TCS	140

Wir sind an 6 Tagen der Woche für Sie da – auch über Mittag und am Samstag!
Donnerstags und freitags können Sie Ihre Rezepte sogar bis 20 Uhr bei uns einlösen.

Wir freuen uns auf Sie.
Das Team der Apotheke Surseepark.

Öffnungszeiten: Mo–Mi 8–18.30 | Do–Fr 8–20 | Sa 8–16 Uhr

APOTHEKE
SURSEEPARK
ROTPUNKT APOTHEKE

www.apotheke-surseepark.ch
Bahnhofstrasse 24 · 041 921 78 21
Im Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP

Jahreskonzert
Brass Zappin'
Leitung: Thomas Hauri
Freitag, 20. April, 20.00 Uhr
Samstag, 21. April, 20.00 Uhr
Gemeindesaal ZENTRUM Oberkirch
Musik Gesellschaft
Oberkirch

Veranstaltungskalender

Entsorgung Papier und Karton, jeden Freitag (ausg. Feiertage) 10.00 bis 11.45 h, Sammelplatz Werkhof. Gebündelt entsorgen! Annahme nur während der offiziellen Zeit! **Grüngut jeweils freitags**.

Liebe Leserinnen und Leser

Ab dem neuen Vereinskalenderjahr finden Sie die Daten der Vereine auf der Webseite unter: http://www.oberkirch.ch/de/ unter Anlässe.

Wir bitten Sie, sich da und in den entsprechenden Seiten in der InfoBrogg zu orientieren. Danke.

Die Vereine schalten nun laufend ihre Daten auf die Rubrik «Anlässe» auf unserer Homepage. Diese Seite ist jedoch erst im Aufbau.

PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT

Brand
Bodenbeläge & Vorhänge AG

Besuchen Sie unseren Showroom

Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station
Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02 / www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos

Geschäftsübergabe der prinz CopySign AG

Ich freue mich, die nun 22-jährige Firma in junge kompetente Hände zu übergeben.

Ab April wird **Andreas Huber** aus Oberkirch
als Inhaber die Geschäftsleitung der Prinz Copysign AG übernehmen.

Aufgrund seiner Ausbildung im grossformatigen Digitaldruck, Reklame, Werbetechnik sowie Beschriftung wird er neben dem bisherigen Angebot weitere innovative Segmente in die Firma einbringen können.
Vorerst werde ich in operativer Tätigkeit die Firma weiterhin unterstützen.

Urs Prinz

Wir freuen uns Ihnen wie bisher einen kompletten Service und Beratung anbieten zu können.

prinz CopySign AG

- **Digitaldruck**
- **Plandruck /Digitalisierung**
- **Plakate / Banner**
- **Beschriftung**

6207 Nottwil
Tel. 041 938 01 50

www.prinzcopysign.ch

Kinder- & Familiensonntag mit der JUBLA

Sonntag, 29. April 2018

Folgendes Programm erwartet Sie:

10.30 Uhr	Einzug der Erstkommunikanten in die Kirche und anschliessend Dankgottesdienst der Erstkommunion
11.30 Uhr	Apéro für alle auf Vorplatz Kirche und Ständchen der Jugendmusik Oberkirch-Nottwil
12.00 Uhr	Risotto im Pfarrsaal, offeriert von der Kirchgemeinde Anschliessend Kaffee-, Tee- und Dessertbuffet
13.00 Uhr	Diverse Spiele mit dem Spielbus, Abseilen im Kirchturm, Sprungtuch, Umgebung Kirche, Schulhausplatz und bei Schlechtwetter in der Turnhalle
16.30 Uhr	Ende des Anlasses

Die JUBLA Oberkirch und das OK 50 Jahre Kirche Oberkirch heissen klein und gross herzlich willkommen und freuen sich auf einen unvergesslichen Tag.

Impressum:

Redaktionsteam	Martina Koller, Eveline Duner, Esther Tanner, Urs Prinz, Hans Schelbert
Layout / Druck	Silvia Maurer sima@starnet.ch, prinz CopySign AG
Auflage	2150 Ex. – jährl. 11 Ausgaben, Juli/August = 1 Ausgabe
Texte, Bildberichte, Veranstaltungsanzeigen, Inserate:	**Infobrogg, 6208 Oberkirch,** Urs Prinz, 041 938 01 50 **infobrogg@bluewin.ch**
Haftungsausschluss:	Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird keine Haftung übernommen. (Insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen).

Preise Inserate	1/1 Seite	129 x 175 mm sw 150.–	1/2 Seite quer	129 x 86 mm sw	90.–
sw = Graustufen	1/1 Seite	Rückseite farbig 200.–	1/4 Seite quer	129 x 43 mm sw	60.–